



Gestaltung/Druck: Genius Media AG Frauenfeld

9.–17. Juli 2010 in der Frauenfelder Altstadt **Openair-Kinowoche**

Freitag, 9. Juli **Invictus** Samstag, 10. Juli **Same Same But Different** Sonntag, 11. Juli **Giulias Verschwinden**

Montag, 12. Juli **Männer im Wasser – Allt Flyter** Dienstag, 13. Juli **Sherlock Holmes** Mittwoch, 14. Juli **Crazy Heart**

Donnerstag 15. Juli **Wenn Liebe so einfach wäre – It's Complicated** Freitag, 16. Juli **The Private Lives of Pippa Lee**

Samstag, 17. Juli **Soul Kitchen**

Freie Strasse in der Frauenfelder Altstadt. Kasse und Bar offen ab 20.30 Uhr. Filme ab 21.45 Uhr.

Vorverkauf ab 1. Juni jeweils werktags bis 17.30 Uhr im Tourist Service am Bahnhof.

Verein Frauenfelder FilmfreundInnen/Cinema Luna. Unterstützt von der Stadt Frauenfeld, dem Kanton Thurgau und zahlreichen Frauenfelder Fachgeschäften, Firmen und Institutionen.



21. Frauenfelder Openair-Kinowoche 2010 in der Frauenfelder Altstadt

Freitag 9. Juli **Invictus**

von Clint Eastwood, USA 2009, Englisch/dt, 134 Minuten, ab etwa 12 Jahren
Der Altmeister steht diesmal nur hinter der Kamera und inszeniert Morgan Freeman als Nelson Mandela, wie er Südafrika aus der Apartheid führt. 1995, ein Jahr nachdem Mandela zum ersten schwarzen Präsidenten Südafrikas gewählt worden ist, steht die Rugby-WM im eigenen Land an. Die einheimischen Spieler sind unter der schwarzen Mehrheit als Symbol der Apartheid so verhasst, dass ihnen die Abschaffung droht. Doch für Mandela ist klar, dass ein sportlicher Erfolg ein wichtiger Schritt zu einer friedlichen Zukunft von Schwarz und Weiss wäre, und motiviert persönlich den Mannschafts-Captain (Matt Damon) zu Höchstleistungen. – Ein starker Film über eine charismatische Persönlichkeit und die Kraft der Vergebung.

Samstag 10. Juli **Same Same But Different**

von Detlev Buck, Deutschland 2009, Deutsch, 105 Minuten, ab etwa 14 Jahren
Ein junger deutscher Rucksacktourist verliebt sich in Phnom Penh in eine Prostituierte und hält auch zu ihr, als er erfährt, dass sie HIV-positiv ist. – Eine wunderbare, berührende Liebesgeschichte nach dem autobiografischen Roman «Wobin du auch gehst» von Benjamin Prüfer, in sonnen- und neonlichtdurchfluteten Bildern und mit einem hypnotisch mitreissenden Soundtrack von Rammstein bis Schubert.

Sonntag 11. Juli **Giulias Verschwinden**

von Christoph Schaub, Schweiz 2009, Deutsch, 87 Minuten, ab etwa 14 Jahren
Im erfolgreichsten Schweizer Film von 2009 treffen sich Giulias Freunde in einem Nobelrestaurant, um ihren 50. Geburtstag zu feiern. Doch Giulia, subtil von Corinna Harfouch gespielt, hadert unterwegs mit ihrem «Freudentag» und lässt sich noch so gern von einem weltgewandten Charmeur (Bruno Ganz) aufhalten. – Christoph Schaub («Jeune Homme») inszeniert das Drehbuch von Erfolgsautor Martin Suter als kurzweiliges und pointenreiches Dialogstück.

Montag 12. Juli **Männer im Wasser – Allt Flyter**

von Måns Herngren, Schweden 2008, Swe/dt, 103 Minuten, ab etwa 12 Jahren
Der Geheimtipp aus Schweden handelt von einer Gruppe Männer, die sich im Synchronschwimmen versuchen. Dabei schildert Regisseur Herngren nicht nur mit viel Liebe zu seinen Figuren die witzige Geschichte von Männern in ungewohntem Terrain, sondern zeigt auch die allmähliche Erstarkung eines verunsicherten, arbeitslosen Mannes und seine beuttsame Annäherung an die entfremdete Tochter. – Die feine Komödie mit Tiefgang zeigt das Cinema Luna als Schweizer Vorpremiere.

Dienstag 13. Juli **Sherlock Holmes**

von Guy Ritchie, USA 2010, Deutsch, 128 Minuten, ab etwa 12 Jahren
Action-Regisseur Guy Ritchie entstaubt die altehrwürdige Vorlage von Arthur Conan Doyle und kreiert einen augenzwinkernden Robert Downey Jr. als Titelhelden, der sich zwischen rasanten Verfolgungsjagden auch mal ein Opiumpfeifen gönnt und mit Watson (Jude Law) streitet, als wären sie ein altes Ehepaar.

Mittwoch 14. Juli **Crazy Heart**

von Scott Cooper, USA 2009, Engl/dt, 134 Minuten, ab etwa 12 Jahren
Tommy Sweet, ein ehemaliger Country-Star, tritt nur noch in halb-leeren Bowlinghallen auf und ist dabei meist sternbagelvoll. Doch als er nicht mehr tiefer sinken kann, trifft er eine Journalistin und die beiden so unterschiedlichen Menschen verlieben sich wider Erwarten ineinander. – Eine kleine, unspektakuläre Geschichte, aber Jeff Bridges als Tommy Sweet spielt so unaufgeregt glaubhaft und interpretiert die wunderbaren Songs von T-Bone Burnett und Ryan Bingham so gut, dass er einen tief berührt. Oscar 2010 für den besten Schauspieler in einem der schönsten Filme des ersten Halbjahres.

Donnerstag 15. Juli **Wenn Liebe so einfach wäre – It's Complicated**

von Nancy Meyers, USA 2009, Deutsch, 118 Minuten, ab etwa 14 Jahren
Nach Jack Nicholson und Diane Keaton in «Something's Gotta Give» inszeniert Feelgood-Spezialistin Nancy Meyers ein weiteres Paar mittleren Alters in amourösen Verstrickungen. Nun sind es Meryl Streep und Alec Baldwin, die sich Jahre nach ihrer Scheidung wieder näher kommen und damit allerlei Gefühlschaos und vertrackte Situationen auslösen – erst recht, als auch noch Steve Martin als verliebter Innenarchitekt dazukommt. – Ein erfrischender und amüsanter Unterhaltungsfilm über Begehren und Liebe über 50.

Freitag 16. Juli **The Private Lives of Pippa Lee**

von Rebecca Miller, USA 2009, Englisch/dt, 93 Minuten, ab etwa 14 Jahren
Als Pippa Lee, eine glücklich verheiratete Frau in den besten Jahren, ihren alternenden Ehemann in eine Altersresidenz begleitet, beginnt etwas in ihr gegen diese Perspektive auf einen ruhigen Lebensabend zu rebellieren. Denn sie war nicht immer die souveräne, elegante Frau, als die man sie kennt. Hinter ihr liegen wilde Jahre mit Drogenexperimenten und erotische Eskapaden. – Ein melancholischer Rückblick auf ein Frauenleben mit einem Star-Aufgebot sondergleichen: Robin Wright Penn, Keanu Reeves, Julianne Moore, Winona Ryder, Alan Arkin.

Samstag 17. Juli **Soul Kitchen**

von Fatih Akin, Deutschland 2009, Deutsch, 99 Minuten, ab etwa 14 Jahren
Die turbulente Komödie des Hamburger Regisseurs handelt von einem Kneipenwirt mit vielen schrägen Freunden und noch mehr Problemen: Der Deutsch-Grieche Zinos (Adam Bousdoukos) schuldet dem Finanzamt Geld, wird von der Freundin verlassen, bat einen Bandscheibenschaden und einen Kleinganoven zum Bruder (Moritz Bleibtreu). Doch dann kommt ein wilder Spitzenkoch dazu (Birol Ünel, bekannt aus «Gegen die Wand»), und die Hafenkneipe entwickelt sich zum schicken Trendlokal. – Eine lustvoll inszenierte und energiegeladene Komödie mit starken Songs von Hans Albers bis zu «Kool & the Gang» und wie immer bei unserem Lieblingsregisseur mit liebenswerten Figuren eingebettet in ein authentisches Milieu.